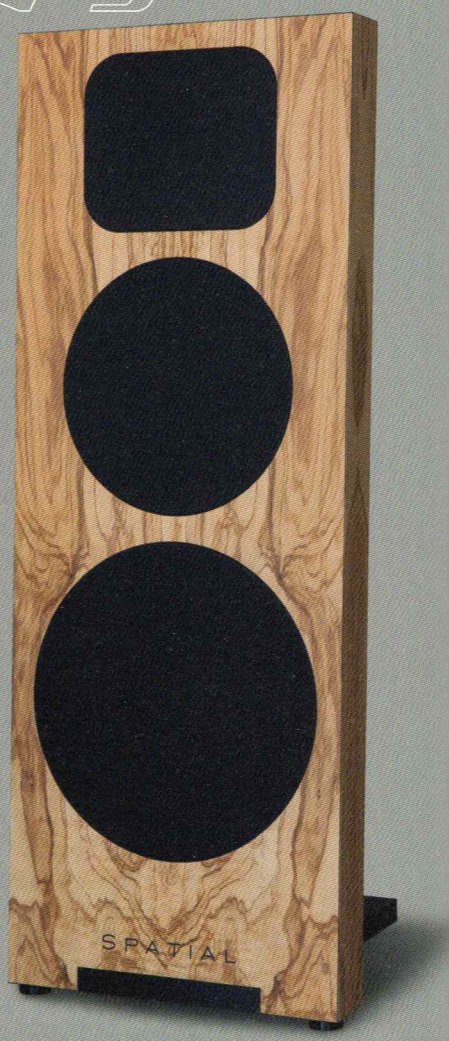
auch nicht, dass er da schon länger eine runderneuerte Version des Monophonic im Hinterkopf hatte – basierend auf seiner Grundidee, Mono auf bestem Klangniveau einfach zugänglich zu machen, das Ganze in äußerst attraktivem, zeitlosem Design. Mono mag historisch sein, die Technik des Monophonic ist es nicht. Wie beim Phonolab haben sich Neuhaus und Fehlauer an der kompromisslosen, alltagstauglichen, neutralen und doch keineswegs anämischen Klangsignatur von Studiogeräten orientiert.

Die Entzerrung ist teilaktiv und arbeitet mit einer Class-A-Ausgangsstufe. Viele der feinen Bauteile kenne ich schon aus dem Phonolab: speziell abgeglichene TKD-Potis, selektierte OP-Amps oder Silber-Mica-Glimmerkondensatoren im Hochtonzweig. Die unterschiedlichen Entzerrungskurven werden mit einem sogenannten asymmetrischen Baxandall- oder Kuhschwanzfilter realisiert, das die unterschiedlichen Frequenzgänge dynamisch korrigiert. Seine konkrete Charakteristik bleibt Firmengeheimnis. Vorbild war die Phonosektion des Scott 121 C Röhrenvorverstärkers aus dem Jahr 1957, der über eine vergleichbare stufenlose Entzerrung verfügte, mit der man alle Entzerrungskurven der Vinylära sowie einige aus der Schellackzeit einstellen konnte.

Der Monophonic sattelt mit moderner Technik und seiner „True Mono"-Konfiguration darauf auf. Die ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal, denn durch konsequente Einkanaligkeit fallen Übersprechen oder Phasenschweinereien zwischen linkem und rechtem Kanal weg. Sehr praktisch finde ich, dass Ein- und Ausgänge trotzdem zweikanalig ausgeführt sind, man verkabelt also alles wie gewohnt. Mit den beiden Drehreglern, nun nicht mehr von Gibson, lassen sich die Entzerrungen auf einer Skala von 0–10 stufenlos einstellen. Um den Anwender nicht mit endlosen Bezeichnungen zu verwirren, entwickelte Fehlauer in langen Versuchsreihen eine narrensichere, wunderbar einfache Methode: seinen „Monophonic EQ Code". Er steht stellvertretend für die entsprechenden Entzerrungskurven, wobei das linke Poti die Tiefenentzerrung (bass-boost) und das rechte die Höhenentzerrung (roll-off) regelt. So kann man durch die Kombination zweier Zahlen sämtliche denkbaren Filter stufenlos einstellen – ein Feature, das

Ach, da ist es wieder, dieses aufgeräumte, qualitativ hochwertig bestückte Innenleben des Monophonic. Am Ende finden sich feine TKD-Potis, nicht die üblichen Preisbrecher von Alps, und dazwischen ist ganz dezent die raffinierte, stufenlose Entzerrung eingebaut, deren genaue technische Details natürlich Firmengeheimnis bleiben

MC SERIES
No 5


Kubik & Klang | D - 59590 Geseke
tel: 02942-776 09 16 email: info@kubikundklang.de
Elektro Enzinger | D - 84524 Neuötting
tel: 08671-977 00 email: kontakt@enzinger.com
3. Dimension | D - 80339 München
tel: 089-540 34 323 email: info@zurdrittendimension.de
MD Sound | D - 97783 Karsbach - Weyersfeld
tel: 09358 - 970 01 10 email: info@md-sound.de
Bürkli Hifi Klangwelten Einzigartig | CH - 6340 Baar
tel: +41(0)41-760 24 54 email: info@radio-tv.ch
Hifi-art | A -1120 Wien
Smart-hifi | A - 4400 Steyr
tel: +43(0)676 84 100 1220 email: info@conceptas.info
SPATIAL®
EUROPE
www.spatial-europe.de